

7 Danksagung

Frau Priv.-Doz. Dr. Ute Schäfer-Graf, Leiterin des Kompetenzzentrums Diabetes & Schwangerschaft des Perinatalzentrums Vivantes Klinikum Neukölln, danke ich für die Überlassung des Dissertationsthemas und die diese Arbeit begleitenden, wertvollen Hinweise und Anregungen sowie die zahlreichen sehr sorgfältigen und genauen Korrekturen meiner Arbeit.

Bedanken möchte ich mich von ganzem Herzen bei meiner Mitstreiterin Silke Klavern zunächst für die exzellente Zusammenarbeit, insbesondere jedoch für die daraus entstandene wunderbare Freundschaft.

Ebenso gilt mein Dank Dr. Marcus Gründel, Mathias Block und Burghard Güther für ihre Ratschläge und Unterstützung bei der Formatierung der Arbeit.

An meinen Bruder Robert Völter richtet sich mein herzlicher Dank für seine unermüdliche Hilfe bei logischen, mathematischen und statistischen Problemen.

Weiterhin danke ich Frau Gerda Siebert für die zahlreichen Statistikkonsultationen.

Mein herzlichster Dank richtet sich an meine Eltern, Drs. Senta und Joachim Völter, und meinen Verlobten, Dr. Ralph Wendt, ohne deren Unterstützung die vorliegende Arbeit nie beendet worden wäre. Sie motivierten und bestärkten mich jederzeit bedingungslos. In schwierigen Zeiten und Tiefpunkten fand ich durch sie die Kraft zum Durchhalten und Weitermachen. Gleichzeitig zeigten sie mir die Relativität meiner Probleme im Gegensatz zu den wahren und ungleich wichtigeren Werten des Lebens.

Bern, den 13.06.2006

Luise Völter

8 Erklärung an Eides Statt

Ich, Luise Völter, erkläre, dass ich die vorgelegte Dissertationsschrift mit dem Thema: „Zeitlicher Ablauf der Entwicklung von fetaler Makrosomie bei Schwangerschaften mit Gestationsdiabetes“ selbst verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt, ohne die (unzulässige) Hilfe Dritter verfasst und auch in Teilen keine Kopien anderer Arbeiten dargestellt habe.

Bern, den 13.06.2006

Luise Völter